

Gemeinsam stark



Heinrich Dreßler

Die diesjährige IPM in Essen bot einige Beispiele für Zusammenarbeit im Gartenbau: Neben den acht „Hortariern“ (siehe unten) seien die drei norddeutschen Betriebe genannt, die sich zu „TrioFlor“ zusammengeschlossen haben (Seite 26): Gemeinsam könne man die Wünsche der Kunden besser erfüllen als ein einzelner Produzent oder Händler – ein angesichts der Marktmacht der Abnehmer durchaus überzeugendes Argument, das auch die Hortarier nannten. Ebenfalls eine gemeinschaftliche Aktion ist die auf der IPM vorgestellte Regionalmarke „Ich bin von hier“ der Blumengroßmärkte (Seite 25). Bereits zur IPM 2012 hatten sich sieben Betriebe als „Plus Plants“-Gruppe vorgestellt.

Ein anderes Beispiel für eine Kooperation bieten die Betriebe Koch und Vahldiek (Seite 10 und 14): Während sich Steffen Koch ganz auf die Produktion von Schnittblumen konzentriert, sorgt Steffen Vahldiek mit seinem Großhandel für die Vermarktung der Ware.

Eine Fusion angekündigt haben Dümmler und die Agribio-Gruppe (Seite 6), beide aktiv in Züchtung und Jungpflanzenproduktion. Die Agribio-Gruppe vereint nach Akquisitionen in den vergangenen Jahren Namen wie Fides, Barberet & Blanc, Bartels, Lex+ und Ecke unter sich. Dümmler und Agribio betonen ihre breite Produktpalette ebenso wie ihr Innovationspotenzial.

Gemeinsam die Exporte von Gartenbauprodukten steigern wollen die türkischen Produzenten und Exporteure (Seite 28) – ihr Ziel ist ein Exporterlös von rund 380 Millionen Euro im Jahr 2023 (2011: 58 Millionen Euro). Dabei haben sie keineswegs nur die EU im Blick, sondern auch Länder wie den Irak, Turkmenistan oder die Ukraine, die der Türkei geografisch oder sprachlich näher liegen als den EU-Mitgliedern in Mitteleuropa. Für diese könnte die Türkei selber mit ihrem Wirtschaftswachstum ein interessanter Markt sein, aber auch ein Partner bei der Erschließung weiter entfernter Märkte im Osten.



Die „Hortarier“-Gruppe stellte sich auf der diesjährigen IPM der Öffentlichkeit vor (Seite 27) – von links: Georg Welzel, Matthias Hils, Thomas Viehweg, Georg Hanka, Tristan Heinen-Bizjak (Betrieb Schmitz), Sven Kreisig und Peter Opschroef (fehlend: Franz-Josef Oden Dahl). Ihr Motto lautet: „Wir kultivieren Werte“ – ein Versprechen sowohl untereinander als auch an die Geschäftspartner. Die Wertschätzung der Pflanzen bei den Verbrauchern zu steigern betrachten sie als ein wichtiges Ziel, an dessen Erreichen alle Glieder der Handelskette arbeiten müssten. Nur so lässt sich nach Ansicht der acht Hortarier langfristig die Nachfrage nach Pflanzen aufrecht erhalten.